Universitätsklinikum Tübingen

Akademie für Bildung und Personalentwicklung
Weiterbildung für Pflegeberufe in der Psychiatrie
Arthur Frasch
Calwerstraße 14
72076 Tübingen

Tel. 07071 29-83935
Fax 07071 29-4141
arthur.frasch@med.uni-tuebingen.de

Informationsblatt – Weiterbildung für Pflegeberufe in der Psychiatrie

Die Pflege in der Psychiatrie ist – wie auch in anderen Fachgebieten – einem stetigen Wandel unterzogen. Dazu gehört auch die Notwendigkeit der weiteren Professionalisierung. Die Weiterbildung für Pflegeberufe in der Psychiatrie stellt einen wichtigen Baustein dar in der Weiterentwicklung des Pflegeberufs an sich, aber ebenso in der Weiterentwicklung psychiatrisch-pflegerischer Versorgungsstrukturen.

Methode & Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung richtet sich an pflegerische Kolleg*innen mit Berufserfahrung in der psychiatrischen Versorgung. Als „erwachsene Schüler*innen“ haben die Teilnehmer*innen das Bedürfnis nach aktivem sowie selbständigem Lernen in der Gruppe und in Einzelarbeit. Die Vermittlung aktueller Inhalte, Austausch und Reflexion von Erfahrungen und Erkenntnissen sowie ein umfassendes Verständnis des psychiatrischen Pflegeprozesses sind erklärte Ziele der Weiterbildung. Dazu gehören auch Einblicke in unterschiedliche Einrichtungen der psychiatrischen Versorgungslandschaft.
Ein zusätzliches Ziel ist die Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit. Die eigene Haltung zu reflektieren, aber auch persönliche Stärken zu identifizieren und in die Beziehungsgestaltung mit psychiatrieerfahrenen Menschen und die multiprofessionelle Teamarbeit einzubringen, sowie Schwächen zu erkennen und zu überwinden sind elementare Bestandteile dieses Prozesses. Dies wird durch Selbsterfahrung und Fallsupervision in der Gruppe sowie Selbstreflexion durch die Teilnehmer*innen und Feedback durch die Weiterbildungsleitung in den Praxisgesprächen unterstützt.

Die Teilnehmer*innen sollen nach Abschluss der Weiterbildung für die differenzierten Anforderungen im Bereich der psychiatrischen Pflege in hohem Maße kompetent sein und Verantwortung für die Gestaltung des therapeutischen Milieus und der Patientenversorgung an ihrem Arbeitsplatz übernehmen. Hierbei sind die zentralen Aspekte der "Sozialen Kompetenz, Persönlichkeits- und Fachkompetenz" Kriterien für die persönliche Beurteilung der Entwicklung durch die Praxisanleiter*innen während der praktischen Ausbildungseinsätze.

Organisation der Weiterbildung

- Der Abschluss dieser Weiterbildung ist entsprechend der Weiterbildungsverordnung Psychiatrie Baden-Württemberg vom 19.12.2000 gesetzlich geschützt. Die Weiterbildungsstätte ist gemäß § 20 Weiterbildungsgesetz Baden-Württemberg durch das Regierungspräsidium Tübingen staatlich anerkannt.
- Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend innerhalb von zwei Jahren.
- Sie beginnt am 1.11. im 2-jährigen Turnus und endet nach zwei Jahren am 31.10.
- Der Unterricht erfolgt semesterweise sowie in Blöcken zu Beginn und Ende jeden Semesters. Unterrichtstag ist in der Regel der Donnerstag.
- Für die Unterrichtszeit sind die Teilnehmer*innen vom Stationsdienst freigestellt.
- Der Unterrichtstag umfasst 8 Einheiten à 45 Minuten und wird als Arbeitstag gerechnet.
- Exkursionen finden in der Regel mittwochs statt und gelten als Unterricht.
- Um den Weiterbildungsauftrag zu wahren, kann Nachtdienst während der praktischen Einsätze nur im Ausnahmefall übernommen werden.
- Kosten: 6.150,- €

Theoretische Weiterbildung

Der Weiterbildungskurs beinhaltet insgesamt mindestens 720 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht.

Praktische Weiterbildung

Während der zweijährigen Weiterbildung werden insgesamt 2350 Stunden praktische Ausbildung erbracht. Hierzu gehören die in der Verordnung geforderten fünf Pflichteinsätze zu jeweils mindestens 250 Stunden in

- …der stationären Allgemeinpsychiatrie,
- …der stationären Versorgung von Abhängigkeitserkrankten,
- …der stationären Gerontopsychiatrie,
- …der teilstationären Versorgung sowie
- …der komplementären, außerklinischen Versorgung (Sozial- und Gemeindepsychiatrie).

Leistungsnachweise

Während der Weiterbildung werden schriftliche, mündliche und praktische Leistungsnachweise erbracht.

Prüfungsleistungen & neue Berufsbezeichnung

Die Weiterbildung wird mit nach Ablegen einer schriftlichen (Abschlusshausarbeit, 20-25 Seiten), praktischen (Einzel- oder Gruppenaktivität mit Patient*innen) und mündlichen (Kolloquium) Prüfung abgeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat mit der neuen Berufsbezeichnung.

Teilnahmevoraussetzungen

Mindestens zweijährige Berufserfahrung als Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger*in, Pflegefachfrau/-mann, Altenpfleger*in, Heilerziehungspfleger*in, davon mindestens zwölf Monate im psychiatrischen Bereich.

Fehlzeiten

Der Ausfall beim theoretischen Unterricht und praktischen Einsatz darf jeweils maximal 10 % betragen.

Bewerbung

Die Ausschreibung der Kurse im Karriereportal des UKT enthält alle Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten (Bewerbungsfrist, erforderliche Unterlagen, …).
Eine schriftliche Bewerbung ist nach Ausschreibung des Kurses fristgerecht online über das Karriereportal einzureichen, bzw. bei externen Bewerber*innen an die Pflegedienstleitung des jeweiligen Bereiches zur Weiterleitung an die Weiterbildungsstätte zu richten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktadresse:
Universitätsklinikum Tübingen
Akademie für Bildung und Personalentwicklung
Weiterbildung für Pflegeberufe in der Psychiatrie
Arthur Frasch
Calwerstraße 14
D-72076 Tübingen
Tel. (0 70 71) 29 - 83935
E-Mail: arthur.frasch@med.uni-tuebingen.de

Nutzen Sie bitte auch unsere Homepage:
https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/akademie